

Neue Wege in der Behandlung

Stressbedingte Erkrankungen. Die Klinik Pirawarth steht für psychosomatische Rehabilitation auf hohem Niveau

Psychosomatische Erkrankungen sind international im Zunehmen begriffen und von hoher gesundheitspolitischer und volkswirtschaftlicher Relevanz. Um der steigenden Anzahl von Neuzugängen an Berufsunfähigkeits (BU)- und Invaliditätspensionen (IV) infolge psychischer Erkrankungen zu begegnen, entwickelte die Abteilung für Psychosomatik der Klinik Pirawarth in Kooperation mit Sozialversicherungsträgern eine psychosomatische Rehabilitation mit berufsbezogenem Schwerpunkt.

Teufelskreis

Vielfältige psychosomatische Beschwerden der Betroffenen bedingen eine vermehrte Inanspruchnahme des Gesundheitssystems – häufig ohne hinreichende medizinische Erklärung für die andauernde körperliche, geistige und emotionale Erschöpfung. Ein einsetzender Teufelskreis mit verminderter Leistungsfähigkeit in allen Lebensbereichen, kann durch fehlende und gezielte Behandlung rasch in eine soziale und psychische Abwärtsspirale führen. Es kommt zu wiederholten und längeren Krankenständen. Versagensängste erschweren



MARINA HELBIG, MSC

Die Privatklinik Pirawarth steht mit gehobener Ausstattung und der bewussten Abkehr von der „Krankenhausatmosphäre“ für eine neue Generation von Rehabilitationszentren und Hotelkliniken

den Betroffenen die Rückkehr an den Arbeitsplatz. Die Auswirkungen von psychosozialen Risiken am Arbeitsplatz und im Privatleben sind im Hinblick auf den volkswirtschaftlichen Schaden bedeutend.

Ausweg

Die Psychosomatische Rehabilitation mit berufsbezoge-

nem Schwerpunkt in der Klinik Pirawarth soll die Voraussetzung für eine unmittelbare Eingliederung in das Berufsleben schaffen. Im Rahmen einer frühen Krankheitsphase dient die berufliche Rehabilitation dazu, der Chronifizierung der psychischen Erkrankung vorzubeugen und in fortgeschrittenen Krankheitsstadien eignet sie

sich als ergänzender Teil eines langfristigen Behandlungskonzeptes. Die nachhaltige Förderung der Arbeitsfähigkeit und die Unterstützung bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt stehen dabei im Vordergrund, weshalb es der Klinik Pirawarth wichtig ist, unnötige lange Wartezeiten zu vermeiden.



KLINIK PIRAWARTH

OÄ Dr. Elvira Tadayon-Manssuri, eMBA Leitende OÄ der Abteilung Psychosomatik Fachärztin für Psychiatrie und Psychosomatische Medizin

Therapeutischer Ablauf

Der Methodenansatz des „Empowerments“ steht in der Psychosomatischen Rehabilitation mit berufsbezogenem Schwerpunkt in der Klinik Pirawarth im Vordergrund: In der ersten Rehabilitationswoche liegt der Fokus auf einer interdisziplinären Abklärung des Beschwerdebildes, den daraus resultierenden Defiziten und der individuellen Therapieplanung. In dieser sogenannten Assessmentphase erfolgen fachärztliche Untersuchungen (Fachärzte aus Neurologie, Psychiatrie und je nach Beschwerdebild auch Orthopädie, Physikalische Medizin, Dermatologie, Innere Medizin) und eine neuropsychologische Testung. Unter Honorierung des psychoso-

matischen Beschwerdebildes wird unter Einbezug der Betroffenen ein individueller Behandlungsplan für den weiteren Rehabilitationaufenthalt erarbeitet und idealerweise in die berufliche Rehabilitation mit dem Ziel der Wiedereingliederung in den Arbeitsplatz übergeleitet. Der stationäre Aufenthalt ist mit insgesamt sechs Wochen anberaumt. Bei den Patienten wird das Bewusstsein geschaffen, selbst Sorge für ihre Gesundheit zu tragen und sie werden in die Lage versetzt, wieder aktiv Einfluss auf Entscheidungen und Handlungen ihre Gesundheit betreffend nehmen zu können. Lebens- und Arbeitsqualität wird wieder gewonnen, wenn Krankheit bewältigt werden kann und sich das individuell bestehende soziale System als beständig erweist.

Klinik Pirawarth

Neurologie | Orthopädie | Psychosomatik
Kurhausstraße 100
2222 Bad Pirawarth
T.: +43 (0) 2574 / 291 60-0
F.: +43 (0) 2574 / 291 60-60
info@klinik-pirawarth.at
www.klinik-pirawarth.at
www.burnout-hilfe.at